

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSPRAKTIKUM

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Praktikant*innen. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2025/2026

Semester Herbst/Fall 2025/26

Dauer in Monaten 4

Studiengang an der EUF M.Ed. Lehramt an Grundschulen

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Mathematik

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Textil/Mode

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Zielland Spanien

Praktikumsinstitution Deutsche Schule Bilbao

Webseite der Praktikumsinstitution <https://www.dsbilbao.org/de/start/>

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandspraktikum vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Die Wohnungssuche und das Informieren über die Stadtviertel sollte bereits vorher erledigt werden. Dafür bietet sich die Website „Idealista“ an. Zentrale Stadtviertel sind: Indautxu, Casco Viejo, Abando, Moyua oder Santutxu. Wenn gar keine Spanisch Kenntnisse vorhanden sind, würde ich einen Sprachkurs empfehlen.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Viele sind über Paris mit der Bahn/ Bus gekommen.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Praktikumsinstitution organisiert, WG/andere Unterkunft etc.)?

Die Praktikumschule hat WG-Zimmer von Kolleg*innen vermittelt. Jedoch habe ich mein WG-Zimmer über „Idealista“ gefunden.

Wie haben Sie sich sozial vernetzt?	Durch die Schule habe ich viel mit weiteren Praktikant*innen gemacht. Die App „Bumble Friends“ kann ich weiter empfehlen. Ansonsten bietet es sich an, an Veranstaltungen von „happy Erasmus Bilbao“ teilzunehmen. Dort kann man gut Kontakte zu internationalen Studierenden knüpfen.
Waren Sie zufrieden mit der Praktikumsinstitution (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und Ihrer Tätigkeit (Art der Tätigkeiten, Workload, Betreuung etc.)?	Ich war mit der Praktikumsinstitution nur teilweise zufrieden. Die Räumlichkeiten sind gut und einzelne Ansprechpartnerinnen sowie Lehrkräfte sehr engagiert. Gleichzeitig ist der Workload für Praktikantinnen hoch, die Betreuung uneinheitlich und die Wertschätzung gering. Das insgesamt angespannte Arbeitsklima wirkte sich negativ auf die Praktikumerfahrung aus.
Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?	Da meine Mitbewohner*innen alle aus Spanien kamen, habe ich oft spanisch gesprochen. Ich hatte vorher ein kleines Basiswissen aus meiner eigenen Schulzeit, welches sich definitiv verbessert hat. Da viele hier kein Englisch sprechen, ist es wichtig, wenigstens ein bisschen die Sprache zu beherrschen.
Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?	Bilbao liegt im Baskenland und sowohl die baskische Sprache als auch die Geschichte dahinter sind hier sehr präsent. Also empfehle ich dafür interessiert und offen zu sein. Wenn du die Gelegenheit hast, mit einer baskischen Person ins Gespräch zu kommen, nutze diese auch um Fragen zu stellen.
Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?	Meine Perspektive auf das Gastland hat sich sehr positiv verändert, da ich die Menschen als äußerst offen, hilfsbereit und gemeinschaftlich erlebt habe und das Leben stark im öffentlichen Raum stattfindet. Gleichzeitig hat sich mein Blick auf das deutsche Schulsystem geschärft, da mir im Vergleich bewusst geworden ist, wie wichtig ein wertschätzendes Arbeitsklima, klare Strukturen und eine ausgewogene Arbeitsbelastung für pädagogische Arbeit sind.
Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)	Mein Alltag vor Ort war sehr abwechslungsreich. Ich habe viel Zeit in der Stadt verbracht, die Umgebung erkundet und Ausflüge in nahegelegene Orte unternommen. In meiner Freizeit habe ich regelmäßig Yoga gemacht. Einkäufe und Wege habe ich meist zu Fuß oder mit den sehr gut ausgebauten öffentlichen Verkehrsmitteln erledigt, wodurch ich mich schnell gut integriert und im Alltag angekommen gefühlt habe.
Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?	In Bilbao ist vieles zu Fuß zu erreichen.
Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?	Ich habe 350€ monatlich für die Unterkunft mit WLAN etc. gezahlt. 70€ im Monat waren für die Verkehrsmittel (welche ich auch für den Weg zur Schule genutzt habe). Ich habe leider nur 60 von 110 Tagen von Erasmus finanziert bekommen und war deshalb auch auf die Unterstützung meiner Eltern angewiesen. Der Flug hin und zurück lag bei ungefähr 300€. Insgesamt würde ich ungefähr 1.000-1.100€ pro Monat kalkulieren. Da ich nur insgesamt 2.320€ im Monat Förderung bekommen habe, war es ziemlich schwierig die Kosten zu decken, da es auch schwierig ist, neben dem Praktikum einen Nebenjob auszuüben.
Sie waren als Studierende*r der Europa-Universität Flensburg im Ausland und haben eine Erasmus-Förderung der Europäischen Union erhalten. Inwiefern hat sich durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sicht auf Europa verändert? Welche neuen Erkenntnisse über europäische Werte haben Sie während Ihres Auslandspraktikums gewonnen? Falls Sie ein Schulpraktikum gemacht haben: Wie hat sich Ihre Sicht auf das Unterrichten an einer Schule geändert? Welche neuen Erkenntnisse haben Sie über den Umgang mit kultureller, sprachlicher und anderen Aspekten der Heterogenität in Schulklassen gewonnen?	Durch das Praktikum an einer privaten Schule im Ausland hat sich meine Sicht auf das Unterrichten differenziert. Ich habe deutlich wahrgenommen, wie stark der Leistungsdruck das schulische Arbeiten prägt und welchen Einfluss dies auf Kinder, Lehrkräfte und das Lernklima hat. Zudem habe ich gelernt, wie herausfordernd der Umgang mit kultureller und sprachlicher Heterogenität ist, insbesondere wenn Deutsch für viele Kinder keine Muttersprache ist. Dies hat mir gezeigt, wie wichtig differenzierter Unterricht, Sprachsensibilität und ein wertschätzender Umgang mit Vielfalt im Schulalltag sind.
Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?	Zu meinen besten Erfahrungen zählte die Arbeit mit den Kindern. Sie begegneten mir offen, interessiert und wertschätzend, und ich hatte das Gefühl, für viele von ihnen ein Vorbild zu sein. Besonders positiv war für mich, dass die Kinder meinen Unterricht gern mochten, aktiv mitarbeiteten und sichtbar Freude am Lernen hatten. Diese Rückmeldungen haben mir gezeigt, dass meine pädagogische Arbeit Wirkung hatte und mir viel Selbstbestätigung gegeben. Zu den schlechteren Erfahrungen gehörten vor allem die institutionellen Rahmenbedingungen. Der hohe Leistungsdruck, das teilweise negative Arbeitsklima und die geringe Wertschätzung der Arbeit von Praktikant*innen wirkten sich belastend aus. Diese Aspekte standen im Kontrast zu den sehr positiven Erfahrungen mit den Kindern und haben die Praktikumerfahrung insgesamt ambivalent geprägt.

Fazit: Würden Sie ein Praktikum an Ihrer Praktikumsinstitution empfehlen? Aus welchen Gründen?

Zusammenfassend würde ich die Schule nur eingeschränkt weiterempfehlen. Während die Arbeit mit den Kindern und einzelne engagierte Lehrkräfte sehr bereichernd waren, schränken der hohe Leistungsdruck, das negative Arbeitsklima und die geringe Wertschätzung gegenüber Praktikant*innen die Gesamtqualität der Praktikumserfahrung deutlich ein.

IHRE FOTOS

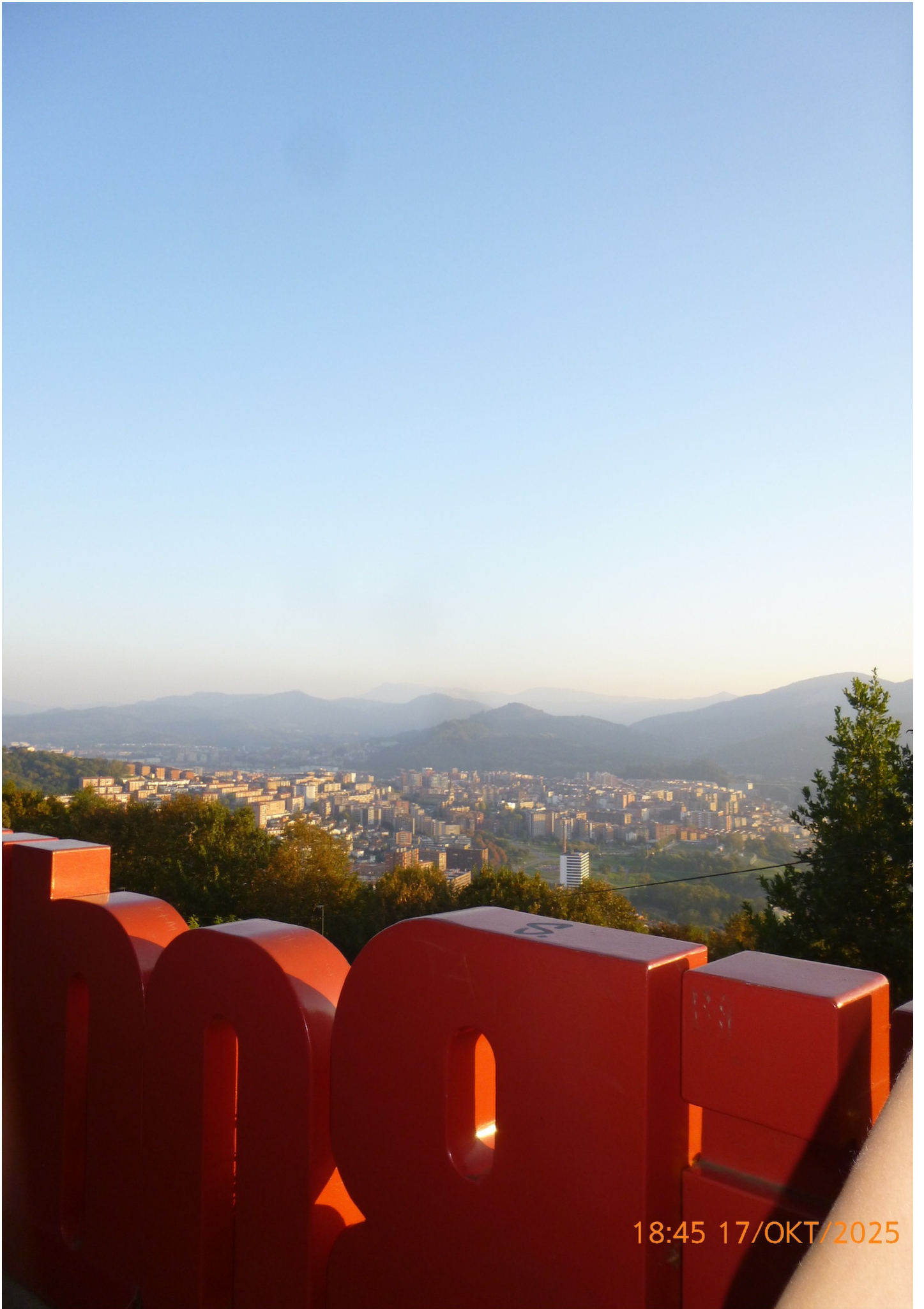
Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Berücksichtigen Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Bitte beachten Sie, dass auf den Fotos neben Landschafts- und Gebäudeaufnahmen keine Personen außer Ihnen selbst zu sehen sind! Sollten Sie Fotos mit anderen Personen hochladen, kann der Bericht leider nicht veröffentlicht werden.

- Foto (1)** file_69480a93217b8-p1090510.jpg
- Foto (2)** file_69480bb59d895-p1090355.jpg
- Foto (3)** file_69480b312a252-78d2212b-34cd-4da8-8337-3bd77dc9dc10.jpg
- Foto (4)** file_694807d83d5c8-img_4453_2.jpg
- Foto (5)** file_69480bce75996-img_4515_2.jpg
- Foto (6)** file_69480891973e0-p1090453.jpg

Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben

Foto 1: Bilbao Aussichtsplattform Foto 2: Casco viejo Foto 3: Pintxos Foto 4: Guggenheim Foto 5: Abando Bahnhof Foto 6: Bilbao Gebäude

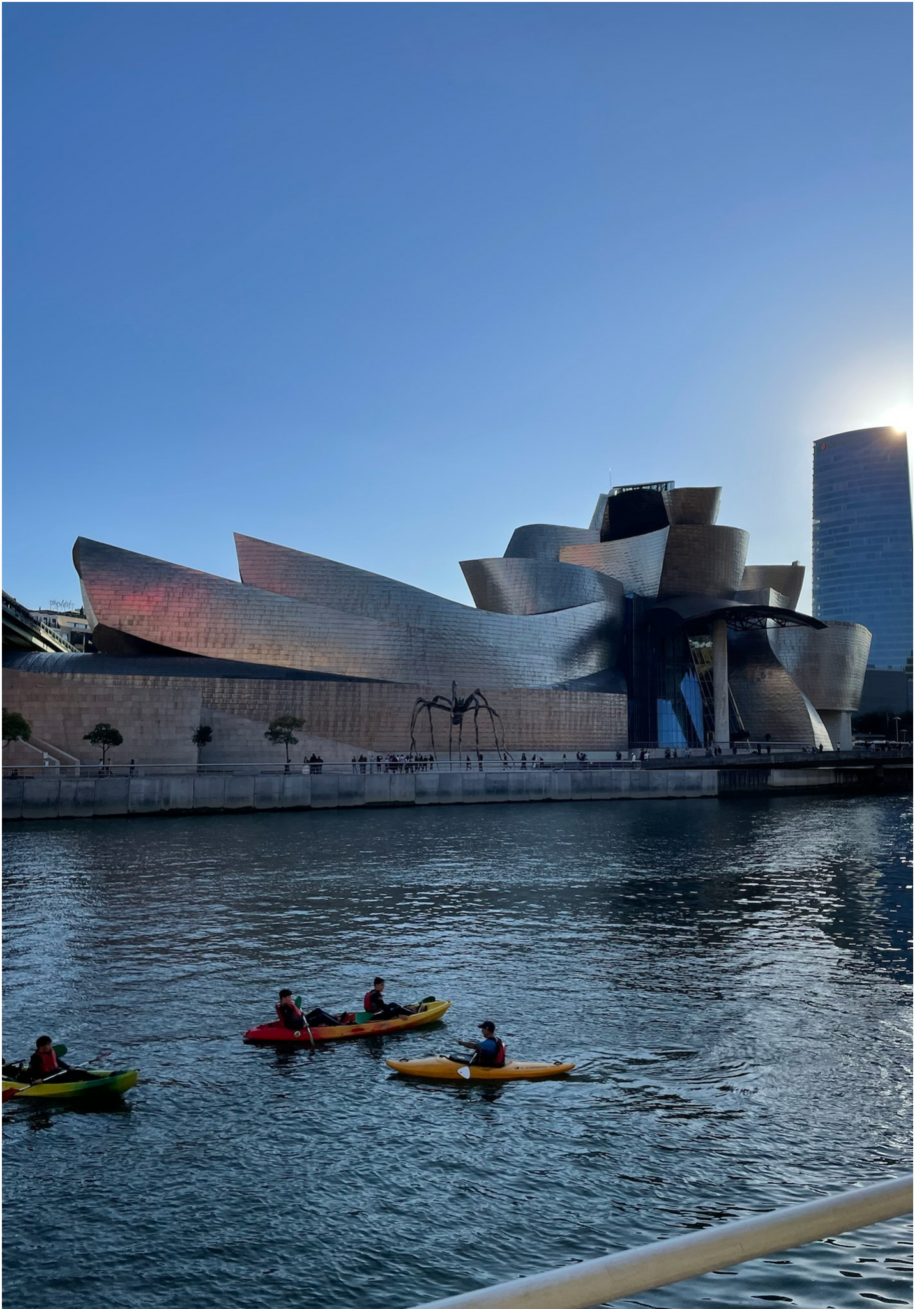


18:45 17/OKT/2025













16:29 11/OKT/2025